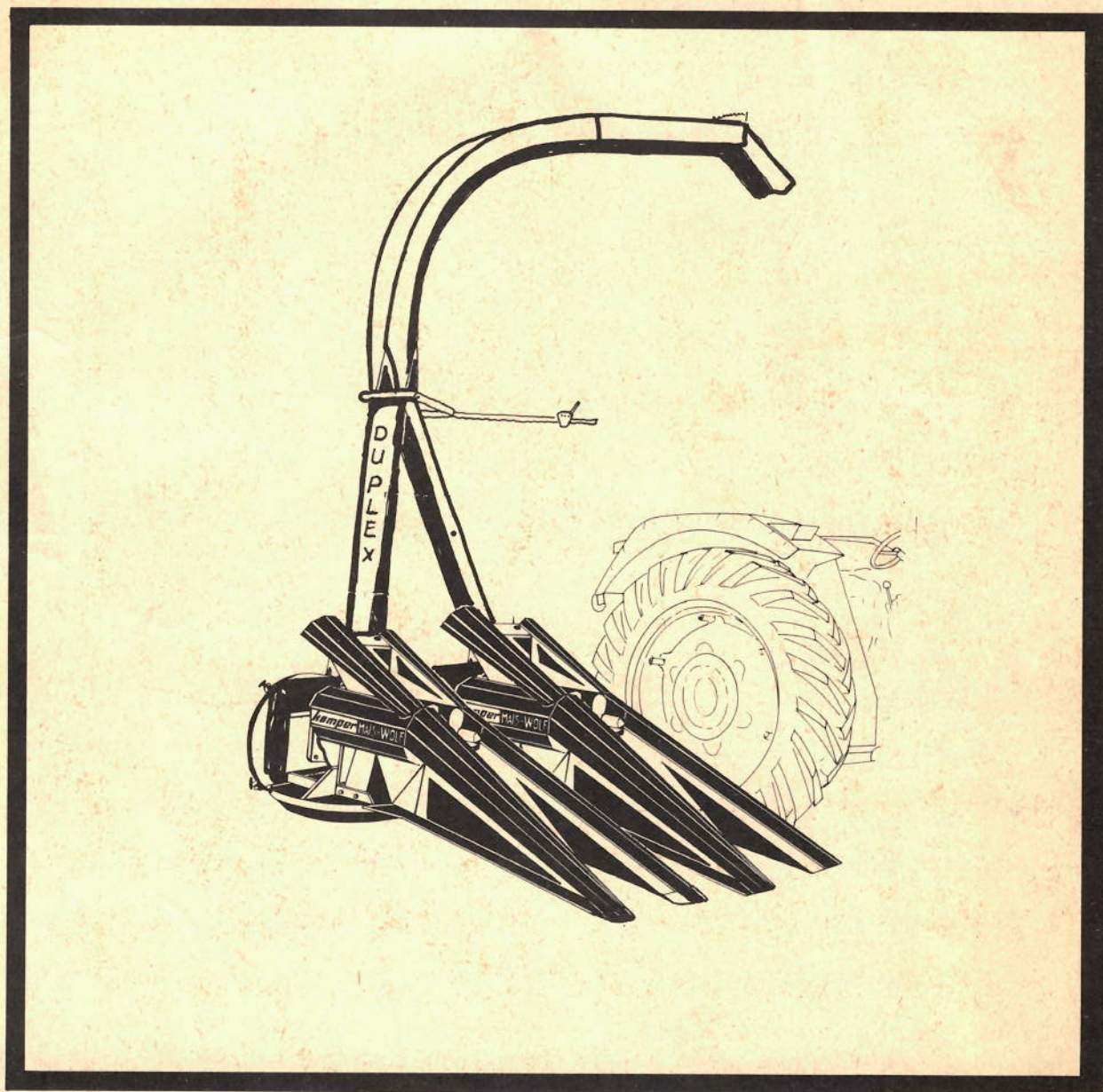


KEMPER
MAIS-WOLF

DUPLEX

Betriebsanleitung

Ausgabe: 1972



Abbildungen und technische Angaben unverbindlich - Änderungen vorbehalten.

WILHELM KEMPER KG - MASCHINENFABRIK - 4424 STADTLOHN

KEMPER - BETRIEBSANLEITUNG
für Mais-Wolf Duplex

Der Kemper Mais-Wolf Duplex ist eine Weiterentwicklung des Kemper Mais-Wolf. Daher kann der größte Teil der Hinweise aus der Betriebsanleitung des einreihigen Mais-Wolf entnommen werden.

Diese Anleitung beschränkt sich auf Punkte, die speziell beim Einsatz des Kemper Mais-Wolf Duplex zu beachten sind.

BITTE LESEN SIE BEIDES AUFMERKSAM !!

Unimog Gerätehalter wollen bitte zusätzlich die beigelegte Gerätefreigabe von Daimler-Benz AG Nr. 17.017.1., besonders aber die Hinweise für den Verkehr auf öffentlichen Straßen beachten.

Schlepper:

Der Schlepper sollte mindestens eine Stärke von 60 PS haben. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Die Schlepperspur soll möglichst eng sein, ideal ist 1,50 m bis 1,60 m. Je enger die Schlepperspur, desto besser können Felder mit engem Reihenabstand durchstoichen werden. 1000 Umdrehungen an der Zapfwelle ist Bedingung. Bei Rückwärtsfahrt empfiehlt es sich, den Schleppersitz um etwa 45 ° nach rechts zu verdrehen.

Anbau:

- a. Den Rahmen des Duplex ausschwenken.
- b. Schlepper mit rechtem Hinterrad etwa 5 bis 8 cm vom linken Blattheber parallel zum Duplex stellen.
- c. Dreipunktbock Mitte Schlepper schrauben.
- d. Rahmen einschwenken.
- e. Duplex mittels Dreipunktgestänge am Schlepper bauen. Seitenbeweglichkeit vermeiden. Bei Rückwärtsfahrt (Maschine eingeschwenkt) Oberlenker in obere Bohrung, bei Vorwärtsfahrt (Maschine ausgeschwenkt) in untere Bohrung.
- f. Gelenkwelle anpassen. Vorsicht! Gelenkwelle darf nicht stauchen. Entgraten ist wichtig. Die Gelenkwelle ist bei Rückwärtsfahrt auf dem unteren Antrieb, bei Vorwärtsfahrt wird der Kettenkasten auf dem oberen Antrieb gesteckt. 1000 U/min Zapfwelle einschalten und Kupplung langsam loslassen.

Krümmer:

Der Krümmer sowie der Stellhebel des Krümmers können unabhängig voneinander um 360° verdreht werden. Durch leichtes Anheben des Hebels läßt sich der Krümmer verdrehen. Wenn man den Stellhebel aus beiden Rastkränzen hebt und ruckartig zur Seite betätigt, bringt man den Stellhebel in jede Lage. Auch lassen sich Höhe und Länge des Stellhebels so verändern, daß er von jedem Schleppersitz gut zu erreichen ist. Durch Entfernen des Klappsplintes läßt sich der Krümmer abbauen. Für Unimog-Frontanbau wird eine Stellhebelverlängerung mitgeliefert.

Arbeit:

Mit dem Mais-Wolf Duplex lassen sich Felder anmähen, indem man rückwärts mit dem Häckselwagen im vorderen Zugmaul durchstößt oder seitlich am Feld an Gräben oder Zäunen entlang häckselt.

Wenn man genügend Freiraum geschaffen hat, schwenkt man den Häcksler zur Seite.

Der Ideale Reihenabstand für den Mais-Wolf Duplex ist 75 cm. Die Maschine arbeitet jedoch bei Reihenabständen von 60 bis 90 cm einwandfrei.

Störungen:

Die Ursache fast aller Störungen am Mais-Wolf sind stumpfe Messer.

Stumpfe Messer bewirken: Verstopfungen über dem Messerrad, Wickeln der Schnecken, zu langes Häckselgut, zu hoher Kraftbedarf und Abscheren der Scherstifte. Die Messer sind stumpf wenn die Maisstengel nicht "flüssig" sondern rückartig von den Schneckenwalzen eingezogen werden.

"SCHARFE MESSER KEINE STÖRUNGEN"

Zum Schärfen müssen die Messer ausgebaut werden. Es ist ratsam, einen Satz geschärfte Messer als Wechsellmesser zu haben. Die Schlifffläche der Messer muß mindestens 13 mm breit sein.

Gebläse:

Die Gebläse des Mais-Wolf Duplex haben eine sehr gute Blas- und Wurfleistung. Sollten dennoch Verstopfungen im Auswurfrohr auftreten, so liegt es an zu niedriger Tourenzahl oder am Anhalten mit dem Häcksler während sich noch Mais in der Maschine befand.

FAHRE IMMER VOLLGAS, SOLANGE SICH NOCH
MAIS IN DER MASCHINE BEFINDET!

Kette:

Da sich die Kette durch Abnutzung im Laufe der Zeit etwas längt, wurde ein automatisch wirkender Kettenspanner eingebaut.

Für den Fall, daß die Kette einmal gewechselt wird oder nach sonstigen Defekten neu aufgelegt werden muß, beachten Sie bitte folgendes: (Siehe hierzu Abb. 1 und 2)

A. Funktion des Spanners:

Die Feder 1 drückt das Kettenrad 2 gegen die Kette. Hierdurch wird das Oel aus dem Vorratsbehälter 3 angesaugt. Das Oel im Zylinder 4 wirkt als Stoßdämpfer. (Oel tropft automatisch in den Vorrats-Behälter).

B. Kette auflegen:

Kettenrad 2 herunterdrücken und gleichzeitig mit einem Schweißdraht die Kugel 5 senken, damit das Oel entweichen kann. (Siehe Abb. 2)

Kette nach Abb. 1 auflegen. Das Kettenschloß 6 kann nur im Bereich X eingesetzt werden.

C. Nach einer möglichen Kugeldemontage: Schraube 7 mit Kugel 5 festziehen, dann $1/3 - 1/2$ Umdrehung lösen und Gegenmutter 8 anziehen! (Siehe Abb. 2)

Wartung:

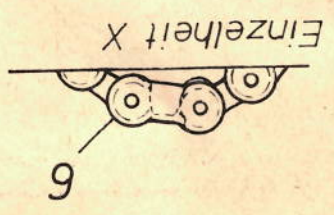
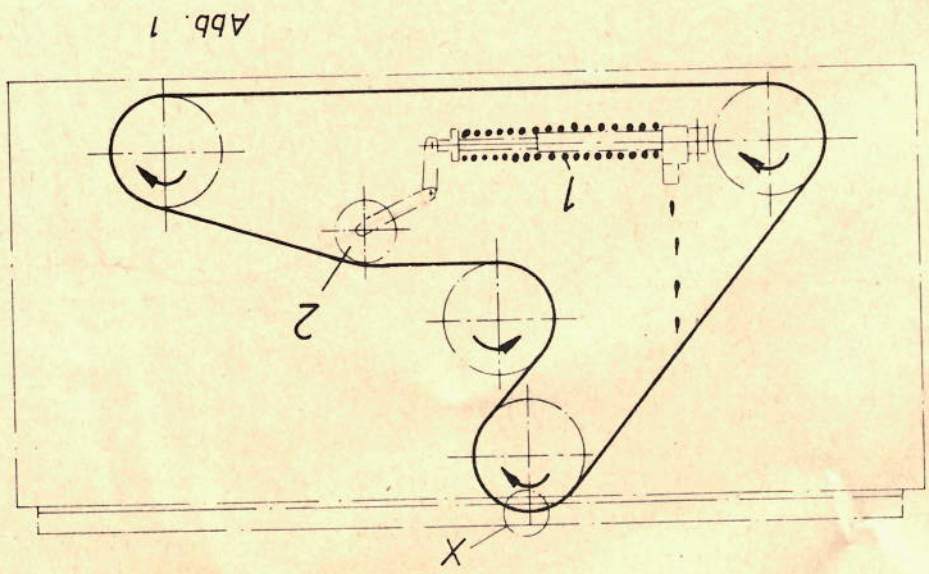
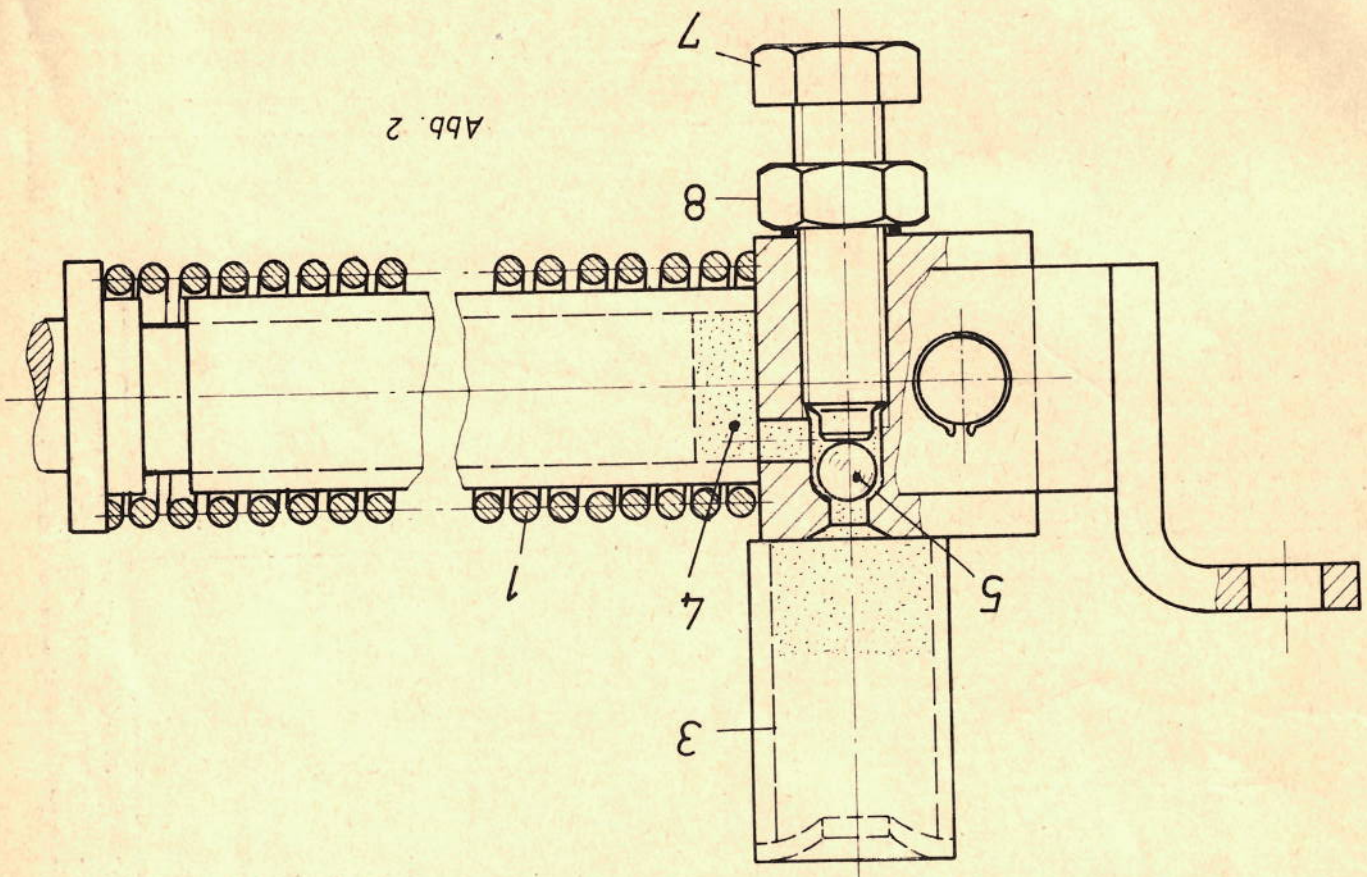
Der Kemper Mais-Wolf Duplex ist nahezu wartungsfrei. Er hat außer an der Gelenkwelle keine Schmiernippel. Die Verbindungskette der beiden Häckselaggregate ist sehr stark dimensioniert und läuft im Oelbad. (10 Liter Getriebeoel SAE 90) Sie hat einen automatischen Kettenspanner mit Oelstoßdämpfer.

Die gleiche Kette ist auch im Kettenkasten für Vorwärtsfahrt. Sie läuft im Fließfett und muß von Zeit zu Zeit nachgespannt werden. Die Kettenspannung läßt sich an der Oeleinfüllschraube prüfen. Die Kette wird mit der Schraube am Ende des Kettenkastens gespannt, nachdem man die beiseitigen Lagerungen genügend gelöst hat.

Werkzeug sowie 12 Ersatzhäckselmesser und Abscherstifte sind jedem Kemper Mais-Wolf Duplex beigegeben.

RECHT GUTEN ERFOLG WÜNSCHT IHNEN IHRE

LANDMASCHINENFABRIK WILHELM KEMPER KG



Diese Geräte-Freigabe soll vom UNIMOG-Fahrer immer mitgeführt werden. Sie dient als Anweisung und Nachweis für die Straßenfahrstellung des Gerätes entsprechend den deutschen Verkehrsvorschriften.

1. GERÄTE-BEZEICHNUNG: 2-reihiger Frontmais-Feldhäcksler Typ Duplex

2. LIEFERFIRMA: Kemper KG; 4425 Stadtlohn

3. Anbau bzw. Anhängung, Antrieb, Betätigung und gegebenenfalls spezielle Änderungen des Gerätes:

Der Anbau des Gerätes erfolgt an der Front des Unimog. Über ein Prallelogramm, das an der Schutzplatte des Unimog befestigt ist, kann das Gerät mit 2 Hydraulikzylindern angehoben und abgelassen werden. In Transportstellung werden die Lenker des Parallelogramms in den vorderen Befestigungs-Taschen des Gerätes eingehängt und mit den Hydraulikzylindern ausgehoben. Auf diese Weise wird eine kürzere Anbaulänge erreicht. Der Auswurfkrümmer muß für die Straßenfahrt abgebaut und an anderer Stelle, z.B. auf der Unimog-Hilfsladefläche mitgeführt werden. Der Antrieb des Gerätes erfolgt über eine Gelenkwelle von der vorderen Zapfwelle. Wird das Gerät für die Straßenfahrt zurückgesetzt, muß die Gelenkwelle abgebaut werden.

Die Anbau- und Betriebsanleitung ist vom Gerätehersteller in einer dem Gesetz über technische Arbeitsmittel vom 28.7.68 (DGBI Teil I S717) entsprechenden Form mitzuliefern und bei Anbau und Betrieb des Gerätes zu beachten.

4. LIEFERUMFANG:

a) Normalausrüstung:

2-reihiger Mais-Feldhäcksler mit sämtlichen Anbauteilen und Zinkenabdeckschiene für Transportfahrt und Hydraulik-Absperrhahn.

b) Sonderausrüstung:

5. TECHNISCHE DATEN:

Gerätengewicht + Anbauteile 830 kp
 Gerätelänge 2230 mm
 Reihenabstand 600-900mm
 Aushubhöhe an der Gerätespitze 650 mm
 Aushubhöhe an der Gerätehinterkante 390 mm
 Häcksel-Länge minimal 7 mm
 Abstand vor Vorderkante Unimog 2230 mm

UNIMOG	ACHSLAST-ÄNDERUNGEN (in kp) durch das Gerät in Straßenfahrstellung			
	ohne Ballast		*	
	Δ A	Δ B	Δ A	Δ B
403/406	+1170	-340	+1010	+740

* Transportstellung mit 920 kp Ballast Krümmer auf der Pritsche

6. LEISTUNGSDATEN bei mittl. Arbeitsbedingungen (Fahrgeschwindigkeit, Flächenleistung etc.):

Arbeitsgeschwindigkeit 1 Z-Gang - 1 N-Gang

7. LEISTUNGSBEDARF (bei ebenem Gelände und mittleren Bodenverhältnissen): ab 66 PS

8. BETRIEBSDREHZAHL der Zapfwelle: 1000 U/min

9. TYP-BAUMUSTER – notwendige MINDESTAUSFÜHRUNG:

403 Vorschaltgetriebe; Doppelkupplung; Hydraulik; Hydraulischer Steckeranschluß vorn
 406 2-fach; Sonderantrieb umschaltbar 540/1000; Zapfwelle vorn 1 3/8" Zusatzscheinwerfer

10. SONDERAUSRÜSTUNG zum UNIMOG und Lieferfirma:

11. HINWEISE für den VERKEHR AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN usw.:

Beim Verkehr auf öffentlichen Straßen müssen die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften (in der Bundesrepublik Deutschland die StVO und StVZO) eingehalten werden. Die Fahrgeschwindigkeit ist den jeweiligen Straßen- und Verkehrsverhältnissen anzupassen, wobei die Geräteeinflüsse bei Bremsvorgängen und Kurvenfahrt usw. zu berücksichtigen sind. Das Gerät muß in Transportstellung gebracht werden. Dazu muß das Gerät mit den Hublenkern in die vorderen Anschlußtaschen gehängt werden. Der Auswurfkrümmer muß abgebaut sein. Die Gerätezinken müssen mit einer entsprechenden Abdeckung versehen sein. Der Absperrhahn in der Hydraulikleitung muß geschlossen sein. Auf dem hinteren Teil der Unimog-Hilfsladefläche muß ein Gegengewicht von ca. 1000 kp mitgeführt werden. Beim Aufbau von Heckgeräten kann das Gegengewicht entsprechend reduziert werden. Die Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften sind bindend.

x) auffallenden

12. ANWENDUNGSBEREICH (mögliche Hangneigung, Bodenarten, Betriebsgrößen):

Ernten von Silo-Mais

13. KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN mit anderen Geräten:

Mitten- und Heckanbaubereich frei. (Pritsche ggf. durch Ballast belegt.)
 Achtung 1000er Zapfwelle

- 14. BETRIEBSANLEITUNG: Fa. Kemper
- 15. KUNDENDIENST: Fa. Kemper
- 16. ERSATZTEILBESCHAFFUNG: Fa. Kemper
- 17. BEMERKUNGEN: --

18. Diese Geräte-Freigabe bestätigt nur die Verwendbarkeit des Gerätes mit dem Unimog.

Fa. Kemper KG
 4425 Stadtlohn

Wir bestätigen, daß die ausgelieferten Geräte dieser Gerätefreigabe entsprechen.

H. Kemper W. Kemper

Stadtlohn, den 24.4.1972

Bei Benutzung des Gerätes sind zusätzlich zu dieser Geräte-Freigabe noch Betriebsanleitung bzw. spezielle Hinweise des Herstellers zu beachten.

Für diese Zeichnung und das Dargestellte behalten wir uns alle Rechte vor. Ohne vorherige Zustimmung darf sie weder vervielfältigt noch Dritten zugänglich gemacht werden. Sie darf auch nicht in anderer Weise mißbräuchlich verwendet werden.



DAIMLER-BENZ A.-G.
 Abt. UNIMOG Gaggenau

Tag	Auftr.-Nr.	Lfd.Nr.	Änderung	Name	gepr.
geschr.:	Kemper/B.29.2.72	9	2.5.72		
Versuchsbericht: Niederschrift 1/72 vom 7.1.72				Vers.-Auftr. Nr.	
Benennung: Frontmais-Feldhäcksler Typ Duplex Fa. Kemper, Stadtlohn				Geräte-Freigabe Nr.: 17.017.1 (Bl. 1 v.2)	